

Prolog

Die „Biografie“ eines erfolgreichen Unternehmens liest sich oft spannender als die eines Menschen. Denn es ist die Geschichte vieler Menschen, die bereit waren, Neuland zu betreten, als die alten, ausgetretenen Pfade noch trittsicher vor ihnen lagen; die Geschichte entschlossener Vorkämpfer, die sich von Kritik und Rückschlägen erst recht haben anspornen lassen. Es ist die Geschichte der Zukunft, die von innovativen Führungspersönlichkeiten schon in der Vergangenheit auf ein gesundes Fundament gestellt wurde. Eine Geschichte, die Jahrzehnte umspannt und mutige Manager porträtiert, die vor allem eines auszeichnen: das Bestreben, Bestehendes voranzutreiben und Neues zulassen, um so stets die Balance zwischen gesunder Basis und visionärer Neuausrichtung zu halten.

Solche Geschichten brauchen Vordenker und Macher. Sie brauchen aber auch Umsetzer und Ausführende – zielstrebige Menschen, die die Pläne und Visionen auf den Boden der Wirklichkeit bringen, die hinter den Kulissen das bewirken, was die Strahlkraft eines starken Unternehmens ausmacht. Sie brauchen Mitarbeiter mit Herz und Verstand und mit echter Freude am Erreichten.

Eine solche Geschichte ist die des steirischen Technologieunternehmens AT&S, eine Erfolgsstory, die Österreich in den Fokus des internationalen Interesses rückt. Acht der zehn führenden Smartphone-Hersteller weltweit setzen auf Technologie von AT&S. Auch Apple, die wertvollste Marke der Welt, vertraut den in Österreich entwickelten und in Asien produzierten Leiterplatten von AT&S. Und die weiteren Aussichten sind gut: In den selbstfahrenden Autos der Zukunft wird Technik aus Österreich an Bord sein.

Ob Smartphones, Fahrzeuge, Industrieroboter oder hochkomplexe Geräte im medizinischen Bereich – die Austria Technologie & Systemtechnik AG (AT&S) spielt in all diesen Bereichen eine entschei-

dende Rolle. Als einer der weltweit führenden Leiterplatten-Hersteller zählt das Unternehmen mit Hauptsitz in Leoben-Hinterberg die renommiertesten Marken der Welt zu seinen Kunden: AT&S war aktiv daran beteiligt, wie Nokia und BlackBerry groß wurden, und ist heute Partner berühmter Namen wie Apple, BMW, Audi, Mercedes und vieler anderer.

Doch wie kam es zu dieser herausragenden Stellung eines österreichischen Mitbewerbers im internationalen Technologiewettlauf? Eines der Erfolgsgeheimnisse von AT&S war und ist die Gabe, Trends stets früh zu erkennen und daraus neue, maßgeschneiderte Technologien für ihre Kunden zu entwickeln. Nur so können diese ihre Produkte rasch weiterentwickeln, um den stetig wachsenden Ansprüchen der Nutzer gerecht zu werden.

Genau deshalb soll das vorliegende Buch nicht nur die spannende Geschichte vom 1987 gegründeten, einst defizitären Staatsbetrieb zum gesunden, innovativen global Player aufzeigen. Es soll auch junge, frische Unternehmen – Start-ups, wie sie derzeit gern genannt werden – dazu motivieren, an neue, ungewöhnliche Ideen zu glauben und mutig ihren eigenen Weg zu gehen.

Denn, so warnt der heutige AT&S-Vorstandsvorsitzende Andreas Gerstenmayer: „Man kann rasch vom Markt verschwinden, wenn man auf das falsche Pferd oder auf eine Technologie setzt, die nicht einmalig ist und mit der man gegen Billiganbieter in einen Preiskampf kommt.“ AT&S setzt daher laufend auf technologische Neuaustrichtung und ist bereit, sich selbst und sein Know-how stets neu zu erfinden, um seinen Kunden jenen Vorsprung zu garantieren, der den Wettbewerbsvorteil ausmacht.

All das ist nur möglich aufgrund starker internationaler Präsenz: Durch beste Verbindungen ins Silicon Valley ist AT&S nah dran an Innovationen und Zukunftskonzepten. In Europa arbeitet man eng mit der Automobilindustrie zusammen. Die Standorte in Shanghai

und Chongqing sind genau dort, wo mobile Revolutionen stattfinden. Und im südkoreanischen Ansan ist man im Herzen der Medizintechnik-Entwicklung. AT&S gestaltet die Zukunft mit. Durch richtungsweisende, visionäre Entscheidungen hat sich aus dem Betrieb im steirischen Leoben-Hinterberg ein internationales Unternehmen mit 9000 Mitarbeitern entwickelt. Und der Zenit ist noch lange nicht erreicht hat. Denn das Internet der Dinge – die total vernetzte Welt – ist die nächste Riesenchance, die digitale Welt von morgen von Europa aus mitzugestalten.

„Die AT&S-Story“ ist die Geschichte eines spannenden österreichischen Unternehmens, das über Jahrzehnte die Hightech-Welt mitgeprägt hat – zum Teil unbemerkt von den Konsumenten, da AT&S die Öffentlichkeit nicht bewusst gesucht hat. Eine Unternehmensgeschichte, die beweist, dass es in dem kleinen europäischen Land Österreich genügend Know-how gibt sowie einen Forscher- und Entwicklergeist, der den gesamten Globus erfassen kann. AT&S ist ein Vorzeige-Unternehmen, eine Firma, in der Menschen mit beispielhafter Konsequenz an ihre Produkte glauben und Visionäre die Zukunft richtig einschätzen können. Hier arbeiten Vorbilder für die Generation Y, die in der Internet-Ära geboren und aufgewachsen sind und mit Start-ups die Welt verändern wollen. Man muss an die Sache glauben.

Gerald Reischl